

Viele Wege führen nach Rom



Ein/e Freizeitlager/Kinderwoche zum Thema Römer mitten im Dorf.

Projektbeschreibung

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf der Wiese in Zelten zu übernachten oder auch nur tagsüber (nach dem Frühstück bis vor dem Abendessen) dabei zu sein.

Am Montag werden alle in Sippen als Sklaven nach Rom – auf den Lagerplatz – geführt, dort stehen bereits die Zelte, ein riesiger Sarasani, ein römisches Bad sowie zwei hohe Türme, auf die man klettern kann. Nun müssen alle für Caesar das Kolosseum fertig bauen.

Am nächsten Tag will Caesar die Teilnehmer (Sklaven) trotz seines Versprechens noch immer nicht freilassen. Bei verschiedenen Spielen kann man sich aber etwas austoben, nachmittags werden unterschiedliche römische Werkzeuge gebastelt. Gegen Abend kommt dann ein ganz wichtiger Besuch, der Gouverneur, der so begeistert ist von den Sklaven, dass er sie am nächsten Morgen alle freikauf!

So ergibt sich die Gelegenheit, um römische Bürger zu werden, indem die Teilnehmer sich z.B. als Soldat, Koch, Händler... ausbilden lassen. Schliesslich will Caesar am nächsten Tag wissen, welche Sippe die beste ist. In einem ganztagigen Geländespiel nimmt dann die stärkste Sippe Europa ein. Caesar ist sehr stolz und so wird am Freitag ein grosses Fest organisiert, zu dem alle Eltern, Verwandten und Bekannten eingeladen sind.



Quellennachweis

BESJ, Projekt unerreicht 2007 – 2009, Projektleiter Curdin Strasser

Copyright: www.besj.ch, A. Jaggi